

Gedicht zur Aufnahme in den Schalob

(Familie Kick, Obertresenfeld, zur JHV am 11.11.2011)

Grüß Gott und Hawadere miteinander,
mir san als´d Wonger in Trasafeld bekannt.
Es is uns eine Ehre dou zu sein,
bei diesem einmaligen Verein.
Uns, des san ich und mei Ma,
ich glab a boar kenna uns scha.
Dai, dai uns nu niad dakenna,
mir san dai, dai vom Oktoberfest als letzte ham genga.
Weit homa ja niad, so a Glick,
ach ja, vom Namer her hoiß´ma Kick.
Ich bin´d Christa und des is da Stefan,
so red´ma uns a manchmal an.
Va Berufsweg´n her verkaffe Koucha und Broud,
und da Stefan auf da Pirkmühl lackier´n doud.
Fa eich hod´ma gheiad, s`is immer wos lous,
drum wor unser Freid scha recht grous,
wai da Georg moint, diad´s paßet´s a nu dazou,
dou homa bloß kurz überlegt, wos dou.
Eit´s steng´ma halt dou, hier und heit,
und denken, eit´s is vielleicht soweit.
Drum homa des Gedicht fiabracht,
und hoffen auf die Mitgliedschaft.